

**AUSSCHREIBUNG für das BREITENSport-TURNIER des
Pferdsportverbandes Rendsburg–Eckernförde e.V.
am 29. Juni 2014 in Friedensthal (b. Eckernförde)**

- genehmigt von der Landeskommission für PS/PLS in Schleswig-Holstein -

Veranstaltungsort: Araber-Gestüt "Al Assil-Oase"
Lange Linie 14
24340 Friedensthal
Inhaberin: Bettina von Kameke
<http://alassil.de/essenz/kontakt>

Nennungen (außer Voltigieren) an: Julia Heinelt
Silberturmerweg 16
24226 Heikendorf
Tel.: 0170/8423781

Bitte benutzen Sie das beigefügte Nennungsformular!

Nennungen Voltigieren an: Anne Rahlf
Aukamp 5
23823 Seedorf
01716445184

Zeiteinteilung wird per Mail verschickt (Bitte angeben!)

**beim Voltigieren sind zusätzlich zu allen Vereinen/Betrieben aus dem Kreis 5 Gastmannschaften/
Voltigierer je Prüfung zugelassen.**

**Nenn gelder: Pro Wettbewerb € 6,--
Ausnahme: für Wettbewerb 8 (GHP) € 10,-- sowie für Wettbewerb 13 und
14 zusammen € 10,-- pro Gespann
bis Nennschluß zu überweisen an den Pferdesportverband Rendsburg-
Eckernförde, Kto.: 20016078 bei der Bordscholmer Sparkasse (BLZ:
21051275) unter Stichwort "Breitensportturnier"
Nachnennungen und nicht bezahlte Nennungen werden nicht angenommen!**

Es sind **pro Pony/Pferd 3 Prüfungen** (+ WB 8 = geführte GHP und/oder WB 14 = Fahren
vom Boden) **zugelassen**

Nennungs-Schluß: Mo. 26. Mai 2014

Allgemeine Bestimmungen

- Neben den hier aufgeführten Bestimmungen gelten die WBO, sowie die besonderen Bestimmungen der Landeskommission Schleswig-Holstein!
- Der Veranstalter behält es sich vor Prüfungen zeitlich zu verlegen, zu verändern oder ausfallen zu lassen, insbesondere wenn Mindest-Nennungszahlen nicht erreicht werden oder ein anderer triftiger Grund vorliegt. ACHTUNG! Es kann zu zeitlichen Überschneidungen einzelner Wettbewerbe kommen.
- **Die Zeiteinteilung kann erst nach Nennungsschluß erstellt werden und wird mit der Nennungsbestätigung verschickt.**
- Parkgebühr € 3,-- pro Fahrzeug. (für Teilnehmer und Zuschauer – bitte erst vor Ort zahlen!)
- **Schleife und Stallplakette** für jede/-n Teilnehmer/-in
- Die Siegerehrungen werden im Anschluss an die jeweiligen Wettbewerbe vorgenommen.
- Alle Teilnehmer/-innen **bitte bis zum Schlussummarsch am Nachmittag bleiben**
- **Hunde** bitte zu Hause lassen, ansonsten besteht absolute **LEINENPFLICHT!**
- **Paddocks und Übernachtungsmöglichkeiten:** auf Anfrage bei Bettina von Kameke (Anschrift s. o.). Bei Anreise schon am Sonnabend - nicht vor 18 Uhr!
- Mist ist auf den Pferdehängern zu belassen, bitte **auf keinen Fall die Pferdeäpfel auf die Weiden oder Parkplätze fegen!!**

- Pferde bitte erst zu Hause ausflechten bzw. **Mähngummis und sonstigen Müll auf keinen Fall auf Weiden oder Parkplätze hinterlassen!**

Das Turnier wird gemeinsam von verschiedenen Verbänden organisiert. Bei Bedarf stehen die Ansprechpartner/innen (s.u.) gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Ansprechpartner/innen:

| | | | |
|---|-------------------------------------|------------------------------|---|
| Pferdesportverband Kreis Rendsburg-Eckernförde | | | |
| Allgemeines, Leitung | Dörte Rehse-Behncke Renate Lücht | 0172/5475319 0179/5338937 | doerte.rehse-behncke@gmx.de rluecht@zoologie.uni-kiel.de |
| Caprilli-Tests | Renate Lücht | s.o. | s.o. |
| Gelassenheitsprüfungen | Brigitta Deutschmann | 0152/25946373 | brigitta.deutschmann@gmx.de |
| Quadrillen | Dörte Rehse-Behncke | s.o. | s.o. |
| Voltigieren | Anne Rahlf | 0171/6445184 | anne.rahlf@gmx.net |
| Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg | Hans-Jürgen Staack | 04302/900036 | hj.staack_boksee@t-online.de |
| Vereinigung der Freizeitreiter D, Kiel und Umgebung | Birte Sell | 04346/7774 | birte-sell@gmx.de |
| Erste Westernreiter Union Hamburg/Schleswig-Holstein | Astrid Groth | 04347/3478 | astrid.groth@imail.de |

Vereinigung der Freizeitreiter in Deutschland VFD Bezirksverband Kiel und Umgebung

1.) Als Duo ins Gelände

Teilnehmer: Jugendliche ab vollendetem 14. Lebensjahr unter Vorlage ihres VFD-Reiterpasses 1 (Geländereiter) oder FN-Reiterpasses oder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder von ihm schriftlich Beauftragtem (mindestens 18 Jahre) und Erwachsene; Startbegrenzung auf 20 Paare.

Pferde: Mindestalter 5 Jahre sowie gruppentauglich, verkehrs- und geländesicher

Anforderungen: Ein Team besteht aus 2 Reiter/-innen. Es geht ca. 7 km ins Gelände, unterwegs sind kleine Aufgaben zu bewältigen. **Hunde dürfen nicht mit auf den Geländeritt!**

Bewertung: nicht nach Zeit, sondern es müssen möglichst viele Punkte gesammelt werden.

Ausrüstung: Pro Team Erste Hilfe-Set

Pferd: Zäumung mit Gebiss, Halfter und Strick, **keine** Hilfszügel, **keine** Packtaschen, Hufschutz empfohlen.

Reiter/-in: Helm nach EU-Norm, reitsichere Schuhe oder Stiefel, geschlossene Jacke oder Weste, Gerte **oder** Sporen, **keine** Rucksäcke!

Pferdesportverband Kreis Rendsburg-Eckernförde.

2.) Caprilli-Test, Aufgabe C1 (s.u. bzw. Heft "Caprilli-Test", Pferdesportverband Schl.-H. 2008)

Teilnehmer: alle Reiter/innen sowie Pferde und Ponies ab 4-jährig

Anforderungen: Aufgabe C1: Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E, 3 kleine Sprünge -max. 60 cm hoch- und über Stangen treten, reiten im leichten Sitz.

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigen der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes mit einer Wertnote zwischen 0 und 10, abzüglich

1. Verreiten -0,2 Punkte, 2. Verreiten -0,4 Punkte, pro Hindernisfehler -0,2 Punkte, 1. Verweigerung -0,2 Punkte, 2. Verweigerung -0,4 Punkte. 3. Verweigerung oder 3. Verreiten, sowie jeder Sturz führen zum Ausschluss.

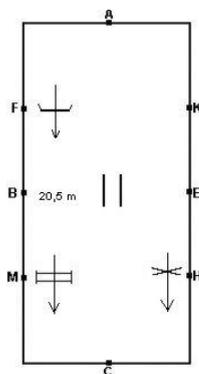
Kappspflicht! Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

| | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1 | A - X zwischen A und X x | Einreiten im Arbeitstrab, leichter Sitz Mittelschritt Im Mittelpunkt halten, grüßen |
| 2 | X | Im Mittelschritt anreiten |
| 3 | vor C | vor Erreichen des Hufschlags Arbeitstrab, leichter Sitz |
| 4 | C | linke Hand, ganze Bahn 1 x herum |
| 5 | C - X - C | auf dem Zirkel geritten |
| 6 | bei X | über die Stangen traben, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen |
| 7 | vor C | die Zügel wieder aufnehmen |
| 8 | C - X - A | aus dem Zirkel wechseln |
| 9 | bei X | über die Stangen traben |
| 10 | A | abwenden, angaloppieren und über das Kreuz springen, danach rechte Hand |
| 11 | zwischen C und M | zum Arbeitstrab durchparieren, leichter Sitz |
| 12 | nach B | rechts um |
| 13 | zwischen E und K | bei Erreichen des Hufschlags links um |
| 14 | K | Mittelschritt |
| 15 | A | halten, danach im Mittelschritt anreiten und auf dem Zirkel geritten |
| 16 | am Zirkelpunkt | antraben, leichter Sitz |
| 17 | bei X | links an den Stangen vorbei und zur geschlossenen Zirkelseite angaloppieren |
| 18 | A | abwenden und die Distanz springen, danach linke Hand |
| 19 | zwischen C und H | Arbeitstrab, leichter Sitz |
| 20 | A | auf die Mittellinie abwenden |
| 21 | zwischen A und X | Mittelschritt |
| 22 | X | halten und grüßen |

Bei X zwei Trabstangen, Abstand 1,20 m (Ausgleich für Ponys).

An der langen Seite zwischen H und E ein Kreuz mit 2 m Abstand zur Bande.

An der langen Seite bei B eine Distanz bestehend aus einem Steilsprung und einem Oxer mit 2 m Abstand zur Bande



3.) Caprilli-Test, Aufgabe C2 (s.u. bzw. Heft "Caprilli-Test", Pferdesportverband Schl.-H. 2008)

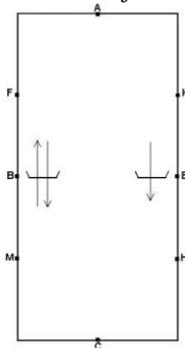
Teilnehmer: alle Reiter/innen sowie Pferde und Ponies ab 4-jährig, **die auf dieser Veranstaltung den Caprilli-Test, Aufgabe C1, absolviert haben und hierbei eine Wertnote von mindestens 5,0 erreicht haben.**

Anforderungen: Aufgabe C2: Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E, sowie 3 kleine Sprünge -ca. 60 cm hoch.

Weiteres s. unter Aufgabe C1 !

| | | |
|----|---------------------------------|--|
| 1 | A - X zwischen A und X | Einreiten im Arbeitstrab, leichter Sitz Mittelschritt |
| 2 | X | Im Mittelpunkt halten, grüßen im Mittelschritt anreiten |
| 3 | vor C | vor Erreichen des Hufschlags Arbeitstrab leichter Sitz |
| 4 | C | rechte Hand |
| 5 | M | durch die ganze Bahn wechseln |
| 6 | A - X - A | auf dem Zirkel geritten 1 x herum |
| 7 | A | im Arbeitstempo links angaloppieren und abwenden in Richtung Sprung bei B |
| 8 | B C | springen, danach linke Hand Arbeitstempo Trab, leichter Sitz |
| 9 | C - X - C | auf dem Zirkel geritten 1 x herum |
| 10 | C - X - A | aus dem Zirkel wechseln |
| 11 | A - X - A vor A | auf dem Zirkel geritten, leichter Sitz Mittelschritt |
| 12 | A | halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten, auf dem Zirkel geritten |
| 13 | nach A X | im Arbeitstempo antraben, leichter Sitz im Arbeitstempo rechts angaloppieren |
| 14 | A K - E - H | (ganze Bahn) und nach A abwenden in Richtung Sprung bei E |
| 15 | E | springen, danach rechte Hand |
| 16 | C - X - C | auf dem Zirkel geritten |
| 17 | C | (ganze Bahn) und nach C abwenden in Richtung Sprung bei B |
| 18 | B | springen, danach rechte Hand |
| 19 | A - X - A A | auf dem Zirkel geritten Arbeitstempo Trab, leichter Sitz, ganze Bahn |
| 20 | vor E | rechts um |
| 21 | bei Erreichen des Hufschlags | rechts um |
| 22 | A | auf die Mittellinie abwenden |
| 23 | zwischen A und X | Mittelschritt |
| 24 | X | halten und grüßen |

Bei E und bei B je ein von beiden Seiten springbarer Sprung mit jeweils 2 m Abstand zur Bande.



4.) Kostümvoltigieren für Gruppen

Teilnehmer: Gruppen aus 6 bis 10 Voltigierern

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Bewertung: Noten für a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)

5.) Kostümvoltigieren für Duos

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2½ Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Bewertung: s. WB 4

6.) Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 1½ Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen.

Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Bewertung: Noten für a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)

7.) Quadrillen

- Quadrillen sind durch einen Leiter vorzustellen, der auch für die Nennung verantwortlich ist.

- Eigene Musik ist mitzubringen.

XXX MC oder CD, kein MP3. Wiedergabegeräte f. MC / CD sind vorhanden

Teilnehmer: alle Reiter/innen sowie Pferde und Ponies ab 4-jährig; Je Mannschaft mindestens 4 Reiter/-innen

Anforderungen: Dauer der Aufgabe 8–10 Min. Gestaltung nach eigenem Ermessen. Kommandos oder Pfeifsignale erlaubt.

Bewertung: Harmonie des Gesamtbildes und Zusammenpassen mit der Musik, Sitz und Einwirkung der Teilnehmer/-innen, sowie die Rittigkeit der Pferde mit einer Wertnote zwischen 0 und 10

Ausrüstung: einheitlicher Reitanzug - Kostüme erlaubt

8.) Gelassenheitsprüfung (GHP), geführt vom Boden

nach der aktuellen GHP-Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.cavallo.de oder www.pferd-aktuell.de).

Dieser Wettbewerb ist als 4. Start pro Tag zugelassen.

Teilnehmer: Ponys/Pferde ab 3-jährig

Führer: Ab 10 Jahren

Anforderung: Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit 10, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Diese werden sein: 1. Vorstellen an der Hand, 2. Klapperkarre, 3. Stangenkreuz, 4. Stillstehen, 5. Regenschirm, 6. geöffnete Tonne (drumherum führen), 7. Rückwärtsrichten-L, 8. aufsteigende Luftballons hinter „Hecke“, 9. Plane, 10. Sprühflasche

Änderungen der Aufgaben vorbehalten!

Bewertung: das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes und die Harmonie und das Vertrauen zwischen Pferd und Führendem nach dem Schulnotensystem zwischen 1-6 (analog WBO Teil III 1.3).

Ausrüstung: Ponys/Pferde : Wassertrense mit oder ohne Reithalter, Zügel muss am Ende geöffnet sein.

Gamaschen und Springglocken erlaubt, Bandagen nicht! Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense nicht erlaubt.

Führer: Reithelm, knöchelhohe, schützende Schuhe mit Absatz, Handschuhe. **Keine Gerte!**

9.) Vertrauen auf Distanz

nach der aktuellen GHP-Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.cavallo.de oder www.pferd-aktuell.de).

Teilnehmer: Ponys/Pferde ab 4-jährig, die schon eine geführte GHP mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden). Es ist aber auch möglich, dieses auf diesem Turnier zu erfüllen.

Führer: Ab 10 Jahren

Anforderung: Der Teilnehmer führt sein Pferd von links durch eine Strecke mit 10 in der Reihenfolge und Art festgelegte Aufgaben. Diese werden sein: 1. Vorstellen an der Hand, 2. Klapperkarre, 3. Stangenkreuz, 4. Stillstehen, 5. Regenschirm, 6. geöffnete Tonnen (eine Tonne steht, eine liegt, Pferd geht dazwischen durch), 7. Rückwärtsrichten, 8. aufsteigende Luftballons hinter „Hecke“, 9. Knistergasse, 10. Wasserplane

Änderungen der Aufgaben vorbehalten!

Bewertung: das gelassene, kontrollierte Verhalten des Pferdes sowie Harmonie und Vertrauen zwischen Pferd und Führendem nach Schulnotensystem zwischen 1-6 (analog WBO Teil III 1.3).

Ausrüstung: Ponys/Pferde : Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt, Bandagen nicht! Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Führer: Reithelm, knöchelhohe, schützende Schuhe mit Absatz, Handschuhe. **Keine** Gerte!

10.) gerittene GHP

nach der aktuellen GHP-Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.cavallo.de oder www.pferd-aktuell.de).

Teilnehmer: Ponys/Pferde ab 4-jährig, die schon eine geführte GHP mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden). Es ist aber auch möglich, dieses auf diesem Turnier zu erfüllen.

Führer: Ab 10 Jahren

Anforderung: Der Reiter stellt das Pferd zunächst an der Hand vor und absolviert dann im Schritt (Ausnahme "Vorstellen") 10 in der Reihenfolge festgelegte Aufgaben. Diese werden sein: 1. Vorstellen an der Hand (Aufsteigen), 2. Klapperkarre, 3. Knisterpassage, 4. Stillstehen, 5. Regenschirm, 6. Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen), 7. Rückwärtsrichten, 8. aufsteigende Luftballons hinter „Hecke“, 9. Wasserplane, 10. Sprühflasche

Änderungen der Aufgaben vorbehalten!

Bewertung: Das willige auf die Reiterhilfen (so minimal wie möglich und nötig) Reagieren des Pferdes, sowie seine Vorsicht, Courage, Aufmerksamkeit sowie Bereitschaft zur Mitarbeit. Die vertrauensvolle Verständigung zwischen Reiter und Pferd, die Einwirkung des Reiters nach dem Schulnotensystem zwischen 1-6 (analog WBO Teil III 1.3).

Ausrüstung: Ponys/Pferde : müssen gesattelt sein. Wassertrense mit oder ohne Reithalfter, **keine** Hilfszügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt, Bandagen nicht! Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense nicht erlaubt.

Reiter: **Helmpflicht**, geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. **Keine** Gerte und Sporen! Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen!

Erste Westernreiter Union Hamburg/Schleswig-Holstein

Beide Prüfungen (11. und 12.) als „Zweite-Chance-Wettbewerb“: Der Reiter absolviert die Aufgabe, anschließend erfolgt eine kurze mündliche Beurteilung durch die RichterIn, sofort im Anschluss wird die Aufgabe ein zweites Mal geritten. Danach erfolgt die maßgebliche Beurteilung durch die RichterIn. Rechtzeitig vor Beginn der Prüfung müssen sich die Teilnehmer beim Doorman melden und ihre Anwesenheit erklären, ansonsten kann nicht zu einem späteren Zeitpunkt gestartet werden.

Teilnehmer: Reiter/-innen aller Reitweisen

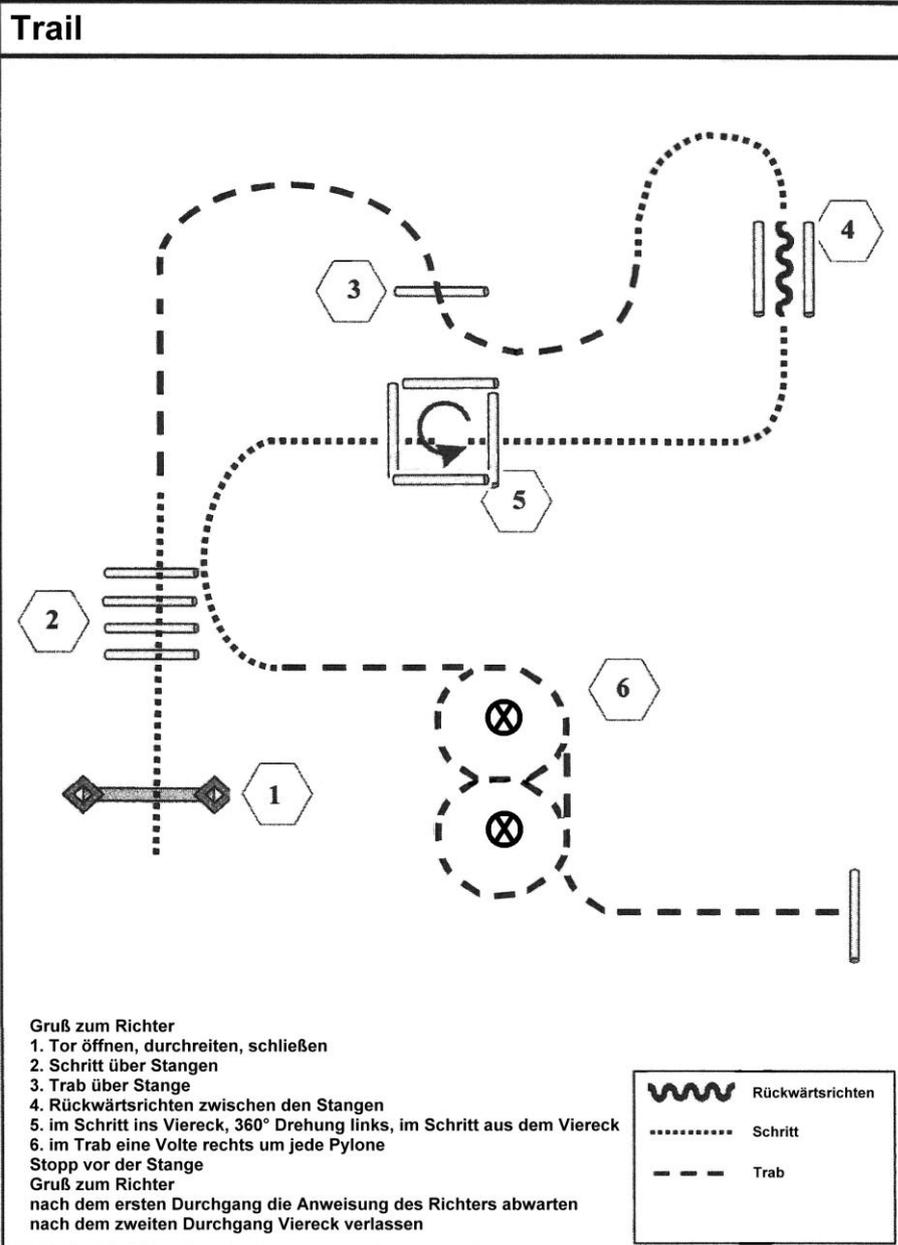
Pferde: mindestens 4-jährig, **keine Hengste**.

Ausrüstung: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, von jeder Seite des Pferdes gut sichtbare Startnummern. Erlaubt sind gleitendes Ringmartingal, Beinschutz und Springglocken.

11.) Gerittener Trail: (Gehorsams- und Geschicklichkeitsprüfung für Pferde)

Anforderungen: Eine vorgeschriebene Zahl von simulierten Geländeschwierigkeiten muß in vorgegebener Reihenfolge und Gangart bewältigt werden.

Bewertung: Schwerpunkte sind Manier und Aufmerksamkeit des Pferdes gegenüber den reiterlichen Hilfen und die Qualität der Bewegung.



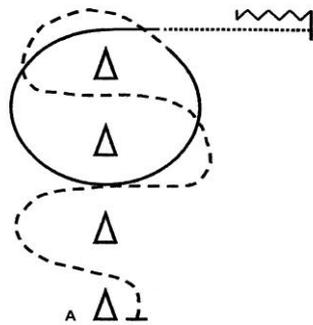
12.) Gerittene Horsemanship

Anforderungen: Aus 2 Teilen bestehend: Einzel- und Gruppenaufgabe

Bewertung: Einzelaufgabe: Sitz und feine Hilfengebung des Reiters. Die Vorstellung soll kontrolliert und harmonisch wirken

Gruppenaufgabe: auf dem Hufschlag, bei der das Pferd in seinen Gangarten und dem Rückwärtsrichten beurteilt wird.

Western Horsemanship



A - Gruß zum Richter und Trab im Slalom um die Pylonen
im Rechtsgalopp einen Zirkel um die letzten beiden Pylonen
Übergang zum Schritt und Stopp
eine Pferdelänge rückwärts richten
Gruß zum Richter
nach dem ersten Durchgang die Anweisung des Richters abwarten
nach dem zweiten Durchgang Viereck verlassen

..... Schritt
---- Trab
—— Galopp
∧ rückwärts richten

Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg

13.) Streckenfahrt mit anschließendem Hindernisfahren

Teilnehmer: Ponys/Pferde mindestens 4-jährig in beliebiger Anspannungsart (**bitte bei Nennung angeben!**)

Anforderung: Platzrunde im Schritt vor dem Publikum, anschließend Gespannkontrolle und Streckenfahrt (ca. 12 km) ohne Wertung. Im Anschluss Hindernisfahren nach Zeit und Fehler. **Die Siegerehrung erfolgt mit Gespann!**

Ausrüstung: gem. WBO 2013, Teil IV, Absatz 2.3, besonderer Hinweis: Einspanner nur mit Hintergeschirr und Schlagriemen zugelassen.

Nenngeld: € 10, pro Gespann für diese beiden Prüfungen (13. und 14.)

14.) Fahren vom Boden

Dieser Wettbewerb ist als 4. Start pro Tag zugelassen.

Teilnehmer: Ponys/Pferde mindestens 4-jährig

Anforderung: Es ist eine Strecke mit verschiedenen Aufgaben zu "durchfahren", hierbei geht bzw. läuft der Fahrer hinter dem Pferd. Die Aufgabe wird rechtzeitig vor Prüfungsbeginn ausgehängt und der Parcours kann nach Freigabe der Richter besichtigt werden.

Ausrüstung: Geschirr oder Longiergurt mit Doppellonge oder Fahrleine, Fahrpeitsche

Nenngeld: € 6,- pro Startplatz

Nennung für die Breitensportveranstaltung

am: _____ in: _____

Pferd:

Name: _____ Geburtsjahr: _____ Farbe: _____

Vater: _____ Mutter: _____

Rasse/Zuchtland: _____ Stute Wallach Hengst

Größe: K-Pony (bis 127 cm), M-Pony (bis 137 cm), G-Pony (bis 148 cm),
 Pferd

haftpflichtversichert bei: _____ Versicherungsnr.: _____

Equidenpass-/Lebensnr.: _____

Eigentümer/in: _____

Reiter/in

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Verein: _____ Telefon/Fax: _____

Geburtsdatum: _____ Handy: _____

weitere Mitgliedschaften: _____

Prüfungen:

| Nummer | Bezeichnung | Mannschaft/Team | sonstige Angaben |
|--------|-------------|-----------------|------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Das Nenngeld in Höhe von € _____ wurde überwiesen auf das Konto des Kreis-
Pferdesport-Verbandes Rendsburg-Eckernförde bei der Bordscholmer Sparkasse (BLZ:
21051275), Kto.: 20016078

Datum: _____

Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter)